

WHITE PAPER

Die Nutzung unstrukturierter Daten ist entscheidend für den Unternehmenserfolg

DAS RASANTE WACHSTUM UNSTRUKTURIERTER DATEN STELLT EINE GROSSE HERAUSFORDERUNG DAR, GLEICHZEITIG ABER AUCH EINE GROSSARTIGE GELEGENHEIT, SICH EINEN WETTBEWERBSVORTEIL ZU VERSCHAFFEN.

Mit der zunehmenden Menge, Geschwindigkeit und Vielfalt der Daten wächst auch die Notwendigkeit eines ausgefeilten Storage-Frameworks. Der Aufbau einer Daten-Storage-Plattform kann jedoch eine überwältigende Aufgabe sein. Ein modernes Storage-Framework kann Unternehmen dabei helfen, unstrukturierte Daten zu nutzen, die in zahlreichen Abteilungen und Bereichen des Unternehmens generiert werden.

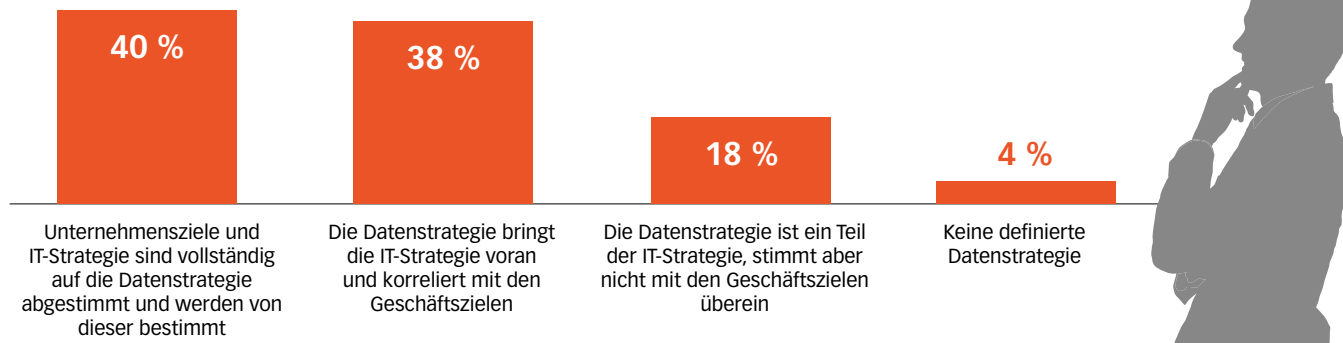
Eine von Pure Storage gesponserte Umfrage von IDG Market Pulse hat dieses Thema untersucht und Einblicke sowohl in den Markt als auch in die Art und Weise erhalten, wie Unternehmen derzeit an das Thema „Daten-Storage“ herangehen. IDG hat mehr als 500 IT-, Unternehmens- und Data-Science-Manager und -Führungskräfte in 258 Unternehmen in den USA und Europa befragt. Hier einige der wichtigsten Ergebnisse:

- **Daten, insbesondere unstrukturierte Daten, wachsen rasend schnell.** Einigen Schätzungen zufolge nimmt das Volumen jährlich um durchschnittlich 27 % zu. Dies bringt neue und mitunter gewaltige Herausforderungen mit sich, bietet aber auch großartige Gelegenheiten, diese Daten effektiv für eine schnellere und intelligentere Entscheidungsfindung einzusetzen.

Glossar

- **Strukturierte Daten:** Datenelemente, die in formalen Datenbanken gespeichert sind, oft in Zeilen und Spalten, und die aus klar definierten Attributen oder anderen Informationen bestehen.
- **Unstrukturierte Daten:** Diese Art von Daten – oft in Form von Webseiten, Audiodateien und Sensordaten – folgt keiner semantischen Struktur und keinen semantischen Regeln.
- **File-Storage:** Dieses Framework, das auch als „Storage auf Dateiebene“ oder „dateibasierter Storage“ bezeichnet wird, umfasst einen hierarchischen Storage-Ansatz, bei dem Daten auf Computermedien gespeichert und organisiert werden.
- **Object-Storage:** Dieses auch als „objektbasierter Storage“ bezeichnete Framework verwaltet Daten als Objekte und nicht als Blöcke innerhalb von Sektoren oder Spuren wie bei hierarchischen Dateisystemen.
- **UFFO-Plattform (Unified Fast File and Object):** Eine Storage-Plattform, die eine Komplettlösung für die Verwaltung moderner Daten und Anwendungen in großem Umfang bietet.

Abbildung 1. Wie gut sind Organisationsziele ausgerichtet? Quelle: IDG



- Viele Unternehmen verlassen sich weiterhin auf die gleichen Storage-Strategien, die sie schon seit Jahren anwenden.** So verwenden 70 % immer noch Direct-Attached Storage und 66 % verwenden Network-Attached Storage. Insgesamt verwenden 93 % Festplattenlaufwerke und 38 % Bandlaufwerke. Diese alten Storage-Frameworks sind nicht für die komplexe und sich schnell verändernde Situation von heute gerüstet oder optimiert.
- Nach den meisten Schätzungen werden unstrukturierte Daten in den nächsten zwei bis drei Jahren 80 % aller Daten ausmachen.** Unternehmen können aus unstrukturierten Daten wichtige Erkenntnisse gewinnen, doch mit einem veralteten Storage-Framework sind Unternehmen nicht in der Lage, diese riesigen Mengen unstrukturierter Daten in einen geschäftlichen Mehrwert umzuwandeln. Die Folge ist, dass potenziell die Hälfte der unstrukturierten Daten, die heute generiert werden, nicht gespeichert und verwertet werden.

Auswertung der Daten

Es ist wichtiger denn je, eine klar definierte Datenstrategie zu haben. Die gute Nachricht ist, dass 96 % der befragten Unternehmen eine solche haben.

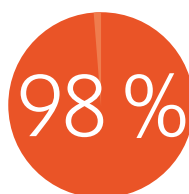
Als IDG jedoch einen Blick unter die Oberfläche warf, waren die Ergebnisse nicht so positiv. Nur 40 % geben an, dass ihre Datenstrategie vollständig mit ihren Geschäftszielen übereinstimmt (siehe Abbildung 1). Die übrigen fallen in ein Spektrum, das von einer gewissen Ausrichtung an den Unternehmenszielen bis hin zur völligen Strategielosigkeit reicht.

Mit Blick auf die Budgetierung gibt es gute Nachrichten: 98 % der Befragten verfügen über ein Budget zur Finanzierung ihrer Dateninitiativen. Außerdem glauben fast 60 %, dass der Storage-Markt mit dem Wachstum unstrukturierter Daten Schritt gehalten hat. Das bedeutet, dass sie keine Hindernisse dafür voraussehen, ihre Storage-Plattformen weiterzuentwickeln, um den Datenanforderungen von heute gerecht zu werden.

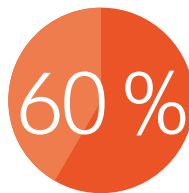
Es ist auch wichtig zu erkennen, dass die Wahrnehmung nicht immer mit der Realität übereinstimmt. Heute verlassen sich viele Unternehmen bei der Verwaltung ihres Storage auf Altsysteme und -technologien. Diese Systeme sind nicht in der Lage, die enormen Mengen, die Vielfalt und die Geschwindigkeit moderner Daten zu bewältigen. Dazu gehören auch unstrukturierte Daten, die eine Reihe zusätzlicher Herausforderungen und potenzieller Stolpersteine mit sich bringen.

Obwohl Unternehmen meinen, sie würden über die richtigen Rahmenbedingungen für die Datenverwaltung verfügen – insbesondere für den Umgang mit unstrukturierten Daten –, zeigen Untersuchungen, dass viele Unternehmen wichtige Gelegenheiten zur Erfassung und Nutzung dieser Daten verpassen.

Werden diese Daten nicht genutzt, wirkt sich dies auf alle Bereiche aus, vom Geschäftsbetrieb über die Kundeninteraktion bis hin zum finanziellen Gewinn.



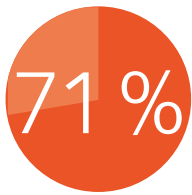
verfügen über ein Budget zur Finanzierung von Dateninitiativen



sagen, dass der Storage-Markt mit dem Wachstum unstrukturierter Daten Schritt gehalten hat

So sehen die Daten von heute aus

Das Wachstum unstrukturierter Daten nimmt weiter zu. Zwischen 80 und 90 % aller Daten befinden sich heute außerhalb offizieller Datenbanken. Dokumente, soziale Medien, Sensordaten und zahlreiche andere Quellen tragen zu einem bemerkenswerten Anstieg des Datenvolumens bei, das Unternehmen verwalten müssen.

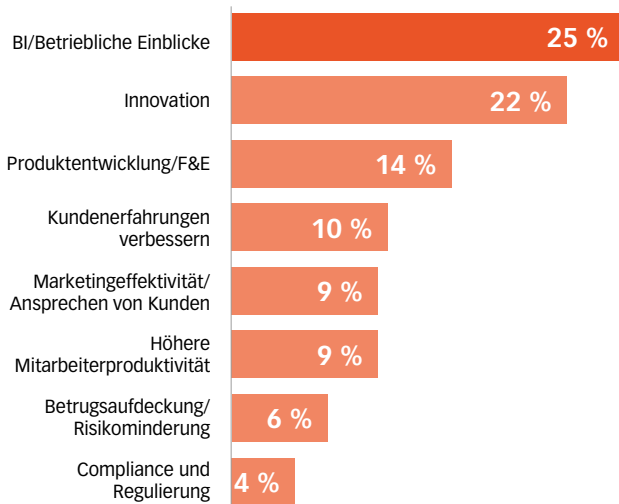


71 % der Unternehmen geben an, dass moderne Anwendungen und technologische Rahmenbedingungen das Wachstum unstrukturierter Daten vorantreiben

Laut verschiedenen Branchenschätzungen werden bis 2025 80 % aller Daten unstrukturiert sein. Und diese Zahl wird wahrscheinlich weiter steigen, da sich digitale Technologien – von autonomen Fahrzeugen und dem Internet der Dinge (IoT) bis hin zu Chatbots und virtueller Realität – durchsetzen und zu einem Bestandteil der Geschäftswelt werden.

In der Praxis wachsen unstrukturierte Daten in Unternehmen laut der IDG-Studie mit einer durchschnittlichen Rate von 27 % pro Jahr. Moderne Anwendungen und technologische Rahmenbedingungen sind der Grund für diesen Anstieg. Insgesamt geben 71 % der Unternehmen an, dass dies der Fall ist; nur 7 % sind anderer Meinung.

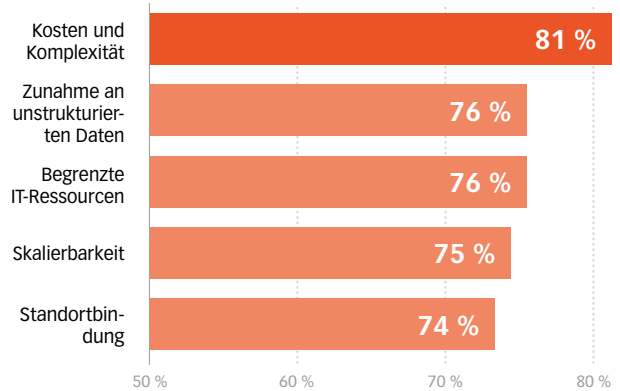
Abbildung 2. Der Geschäftswert unstrukturierter Daten Quelle: IDG



Zu dieser Zunahme an unstrukturierten Daten tragen viele unterschiedliche Faktoren bei.

Die Studie lässt einen klaren Schluss zu: *Unternehmen, die unstrukturierte Daten strategisch nutzen, generieren einen größeren Mehrwert und verschaffen sich darüber hinaus einen Wettbewerbsvorteil auf dem Markt* (siehe Abbildung 2). Darüber hinaus sind sie in der Lage, agiler und flexibler zu handeln und sich an veränderte Bedingungen anzupassen.

Abbildung 3. Die größten Herausforderungen für Unternehmen im Zusammenhang mit unstrukturierten Daten Quelle: IDG



Doch der Weg dahin ist außerordentlich schwierig. Unstrukturierte Daten bringen eine Reihe von mittleren bis großen Herausforderungen mit sich. Dazu gehören Kosten und Komplexität (81 %), die Zunahme unstrukturierter Daten (76 %), begrenzte IT-Ressourcen (76 %), Skalierbarkeit (75 %) und Standortgebundenheit (74 %) (siehe Abbildung 3).

Unstrukturierte Daten machen weniger als 40 % des gesamten gespeicherten Unternehmensdatenuniversums aus. Branchenschätzungen gehen davon aus, dass der Prozentsatz der generierten unstrukturierten Daten bei über 80 % liegt, was bedeutet, dass eine beträchtliche Menge an unstrukturierten Daten aus dem Raster fällt und nicht gespeichert wird. In diesem Fall können Organisationen die Daten nicht nutzen und den maximalen Mehrwert daraus ziehen. Dies bedeutet verpasste Geschäftschancen und schlechtere Performance in vielen Unternehmensbereichen.

Dieses Problem wird sich zweifellos noch verschärfen, da die Menge an unstrukturierten Daten zunimmt und Unternehmen Schwierigkeiten haben, diese zu erfassen und zu verwalten. Diejenigen, die nicht über das Framework oder die Kapazität verfügen, all diese Daten zu speichern und zu nutzen, um wichtige Erkenntnisse zu gewinnen, werden wahrscheinlich einen Wettbewerbsnachteil erleiden. Innovation wird schwieriger werden.

Der Erfolg hängt letztlich davon ab, ob Sie die richtige Mischung aus Tools und Technologien zur aktiven Nutzung Ihrer Daten finden, einschließlich der Umstellung auf schnellere und reaktionsfähigere Technologien und der Modernisierung bestehender Storage-Systeme, um die aus verschiedenen Quellen und Anwendungen stammenden Daten zu verarbeiten.

Es ist an der Zeit, Storage-Strategien neu zu bewerten

Die wirtschaftlichen Bedingungen werden in den kommenden Monaten und Jahren nicht einfacher werden. Schnellere und intelligentere Entscheidungen treffen zu können, wird erfolgsentscheidend sein. Volumen und Komplexität von Daten werden weiter zunehmen und noch mehr Herausforderungen mit sich bringen. Eine bloße Kapazitätserweiterung wird das Problem nicht lösen. Unternehmen müssen ihr Storage-Framework grundlegend überdenken und neu konfigurieren, um den Anforderungen von heute gerecht zu werden und sich auf die Anforderungen von morgen vorzubereiten.

Leider können herkömmliche Storage-Architekturen nicht die nächste Generation von Business-Intelligence und operativen Erkenntnissen unterstützen, die für mehr Innovation nötig sind. Sie waren nie für die Geschwindigkeit und Flexibilität ausgelegt, die für die Verwaltung der unstrukturierten Daten von heute erforderlich sind.

Unternehmen benötigen eine formale Strategie, die auf ihre Branche, ihre Geschäftsziele und ihre besonderen Anforderungen zugeschnitten ist.

Aber das ist lediglich der Ausgangspunkt für den Erfolg. Auch unstrukturierte Daten müssen vollständig unterstützt werden. Dies ist eine Grundvoraussetzung für digitale Unternehmen, insbesondere wenn sich IoT und Edge Computing durchsetzen.

Der Erfolg hängt letztlich davon ab, ob Sie die richtige Mischung aus Tools und Technologien finden, um Ihre Daten nutzbar zu machen. Dazu gehören die Umstellung auf schnellere und reaktivere Technologien und die Modernisierung bestehender Storage-Systeme, um Daten aus verschiedenen Quellen und Anwendungen verarbeiten zu können.

Wenn Unternehmen ein modernes Daten- und Storage-Framework einführen, können sie unstrukturierte Daten besser auswerten und den größten Nutzen daraus ziehen. Sie sind in der Lage, sich auf sich ändernde Umstände einzustellen und sich daran anzupassen. Das ist das Rezept für maximalen Erfolg im digitalen Zeitalter.

WEITERE INFORMATIONEN

Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihr Storage-Framework anpassen können, um den vollen Mehrwert aus unstrukturierten Daten zu schöpfen.

Besuchen Sie Pure Storage unter www.purestorage.com/de/flashblade